Hamburg: L. Behrens & Söhne. Zahlung der Coup. u. verl. Stücke in Deutschland im Ver-

Hamburg: L. Behrens & Söhne. Zahlung der Coup. u. verl. Stucke in Deutschland im Verhältnis von M. 112.50 = Kr. 100 in Gold. Aufgelegt in Hamburg am 6./6. 1891 zu 98.50°/₀. Kurs in Hamburg mit 4°/₀ Pfandbr. von 1886 zus.notiert.

3¹/₀°/₀ Pfandbr. von 1894. In Umlauf Ende 1911: Kr. 7 225 100 in Stücken à Kr. 100, 400, 1000, 4000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verl. im März per 1./10. von 1895 ab innerh. 75 Jahren; v. 1./10. 1904 ab Verstärkung u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Berlin: Dresdner Bank; Hamburg: Norddeutsche Bank. Zahlung der Coup. u. verl. Stücke in Deutschland im Verhältnis von M. 112.50 = Kr. 100 in Gold. Kurs Ende 1895—1911: 98, 96.40, 96.40, 95, 84.75, 24.10. 26. 20.25. 20.45. 20.50. 28. 87, 28.50. 84.50. 84. 84.50°/. Notiert Hamburg. — In  $84.10, 86, 89.25, 90.45, 90.50, 88, 87, 83.50, 84.50, 84.50, 84, <math>84.50^{\circ}$ . Noticet Hamburg. — In 84.10, 86, 88.23, 90.43, 90.50, 88, 81, 82.30, 84.30, 84.30, 84.30, 84.30 %. Rottert Hamburg. In Berlin notiert seit 21./7. 1896; erster Kurs 98.50 %. Kurs in Berlin Ende 1896—1911: 97.25, 96.70, 95.50, —, 84.75, 86, 88.50, 89, 90.50, 89, —, 82, 85, 84.50, 83.50, 83.75 %. — Verj. der Coup. u. verl. Stücke in 10 J. n. F.

40/0 Pfandbriefe von 1904. Kr. 57 600 000 = frs. 80 000 000 = M. 64 800 000, davon in Umlauf Ende 1911: Kr. 56 585 520 in Stücken à Kr. 360 = frs. 500 = M. 405. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. nach einem Tilg.-Plane bis längstens 2./1. 1979; verstärkte Tilg. vor dem

Jahre 1913 ausgeschlossen, Gesamtrückzahlung vor dem 2./1. 1979; verstarkte Trig. vor dem Jahre 1913 ausgeschlossen, Gesamtrückzahlung vor dem 2./1. 1914 ausgeschlossen. Zahlst.: Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank, Norddeutsche Bank, M. M. Warburg & Co.; Paris: Comptoir National d'Escompte de Paris; Brüssel: Deutsche Bank; Genf: Chauvet, Haim & Cie.; Stockholm: Gesellschaftskasse. Zahlung der Coup. u. verl. Stücke in Hamburg im Verhältnis von M. 112.50 = Kr. 100. Eingeführt in Hamburg 9./1. 1904 Kr. 7 200 000 zu 101.15%, weitere Kr. 7 200 000 im Febr. 1905. Kurs in Hamburg Ende 1904—1911: 101, 101, 99.50, 94, 96.50, 97, 96, 95.50%. Verj. der Coup. u. der verl. Stücke in 10 J. n. F.

4% Pfandbriefe von 1906. Kr. 7 200 000 = frs. 10 000 000 = M. 8 100 000, davon in Umlauf Ende 1911: Kr. 7113 240 in Stücken à Kr. 360 = frs. 500 = M. 405. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. pach einem Tilg.-Plane his längstens 2./1. 1981. verstärkte Tilg. vor dem Jahre

Durch Verl. nach einem Tilg. Plane bis längstens 2./1. 1981, verstärkte Tilg. vor dem Jahre 1915, Gesamtrückzahl. vor dem 2./1. 1916 ausgeschlossen. Zahlst.: Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank, Norddeutsche Bank, M. M. Warburg & Co.; Amsterdam: Hope & Co.; Basel: Schweizer. Bankverein, Oswald, Paravicini & Cie., A. Sarasin & Cie.; Genf: Chauvet-Haim & Cie.; Neuchâtel: Berthoud & Cie.; Stockholm: Gesellschaftskasse. Zahlung der Coup. u. verl. Stücke in Hamburg im Verhältnis von M. 112.50 = Kr. 100. Aufgelegt in Hamburg 5. u. 6./1. 1906 zu 99.50%. Kurs in Hamburg Ende 1906—1911: 99.50, 94, 96.50, 97, 96, 95.50%. Verj. der Coup. u. verl. Stücke in 10 J. n. F.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Kassa 1 563 984, zinstragende Oblig. 2 130 807, Bankgebäude u. Inventar 2 200 000, Hyp.-Darlehen 145 611 239, Wechsel 546 520, Lombard 9 334 385, Kredit-Rechn. 10 180 185, Guth. bei ausländ. Banken u. Bankiers 1 790 324, do. bei einheim. Banken u. Bankiers 60 000, div. Konten 578 949. — Passiva: A.-K. 15 000 000, R.-F. 7 000 000, Disp.-F. 2 000 000, Ersparnis-F. 1 000 000, Sichtwechsel 175 303, Checkkto 2 951 441, Einleweit auf Decker 18 803. Einlagen auf lauf. Rechnung 148 303, Depos. 16 387 225, Sparkassenkto 3 370 098, verlosbare Pfandbr. 110 979 760, kündbare Pfandbr. 4632 400, Darlehns-Kto 1600 000, Guth. ausländ. Banken u. Bankiers 6 031 087, div. Konten 510 051, Gewinn-Verwend.: Div. 1 500 000, Vortrag 710 725. Sa. Kr. 173 996 393.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.- u. and. Unk. 375 503, Steuern 209 196, Abschreib. 15 705, Beamten-Pens.-F. 10 000, Gewinn 2 210 725. — Kredit: Vortrag a. 1910

347 551. Zs. 2 129 577, Provis. u. Agio 344 000. Sa. Kr. 2 821 129.

Dividenden 1884 –1911: 10, 10, 10, 8\frac{1}{3}, 8\frac{1}{ C. G. Leijonhufvud.

## Ungarische Agrar- und Rentenbank Actien-Gesellschaft in Budapest V, Erzsébett ér 9.

Gegründet: 1.,6. 1895, ins Handelsregister eingetr. 5.,7. 1895. Neuestes Statut 25.,4. 1903.

Dauer 90 Jahre.

Zweck: 1. Kreditgewährung an landwirtschaftl. Genossenschaften im Wege der dermalen bestehenden bezw. einer gesetzl. neu zu schaffenden Genossenschafts-Zentrale, Errichtung und Organisierung von Kreditverbänden anderer Art, sowie überhaupt von Genossenschaften und Verbänden und Vereinigungen, welcher Art immer im Interesse der Bodenverbesserung, der Kolonisation und der Förderung von land- und forstwirtschaftl. und Verkehrszwecken in den Ländern der ungar. Krone. Beteilig, hierbei und Geldbeschaffung hierfür durch Gewährung von Darlehen auch im Wege eines event. zu errichtenden einheitl., auf das Gesamtgebiet der Länder der ungar. Krone sich erstreckenden Kreditvereins für Grundbesitzer, Landwirte, Genossenschaften, Verbände, lokale Kreditvereine und Darlehenskassen. 2. Gewährung von Darlehen an Eigentümer unbewegl. Güter, mit Inbegriff von Häusern gegen grundbücherliche Einverleibung. 3. Übernahme bestehender hypothek. Kapitalforderungen. 4. Gewährung von Darlehen an Munizipien, Städte, Gemeinden, Wassergenossenschaften und andere juristische Personen — soweit dieselben zu deren Aufnahme durch das Gesetz oder durch die gesetzmässig erwirkte Bewilligung berechtigt sind - sowohl gegen hypoth. Sicherstellung als auch ohne Hypoth. gegen Zusicherung ihrer Verzinsung und Rückzahl. mittelst Umlagen oder gegen andere Sicherstellungen. 5. Gewährung von Krediten an Grundbesitzer